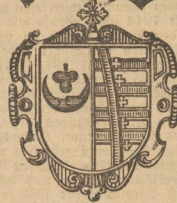


# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Remberg  
M. in Reuden, Kotta, Lubolt, Uterz, Gommel und Gädly M. und  
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die 8spaltige Kopfszeile oder deren Raum Pfg., die  
8spaltige Reflamezeile Pfg. Beilagen: Pfg. für das Hundert, aus-  
schließlich Postgebühren. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor.

Wegungspreis: Vierteljährlich für Abholer 10.— M., frei Haus 10.50 M., durch die Post einsehl. Beleggeld 12.10 M. Anzeigen: Zeile 80 Pfg., Reflamezeile 2.— M., einsehl. Steuer

№. 5. Remberg, Donnerstag, den 12. Januar 1922. 24. Jahrg

**Unentgeltl. Mütterberatungsstunde**  
Freitag, den 13. Januar, nachmittags 2 Uhr  
in der Schule.  
Remberg, den 10. Januar 1922.  
Der Magistrat.

**Nutzholz-Versteigerung.**  
Dienstag, den 17. Jan., vormittags 10 Uhr  
sollen im Stadtfork Oppin (Schlag Hebe)  
**250 Kieferne Bau- u. Brettstämme**  
**1 Buche,**  
**5 eichene Steile**  
versteigert werden.  
Sammelort: Forsthaus.  
Behandlungen im Termin.  
Remberg, den 11. Januar 1922.  
Der Magistrat.

**Anträge auf Befehlzettel**  
für den Stadtfork Oppin für das Jahr 1922 sind bis  
zum **15. Januar** im Rathaus, 1 Treppe rechts, zu stellen.  
Remberg, den 10. Januar 1922.  
Der Magistrat.

Die Galtigkeit der für das Kalenderjahr 1921 erteilten  
**Erlaubniskarten zur Ausübung des Viehhandels**  
ist bis zum **28. Februar 1922** ansgehakt worden.  
Nach dem 1. März 1922 haben nur noch die neuen, für  
das Kalenderjahr 1922 ausgestellten Viehhandelskarten (Grund-  
farbe der Erlaubniskarten gelb, der Nebenerlaubniskarten rot),  
beide mit wogerechtigen, dunkelgrünem Darstellungs) Galtigkeit.  
Remberg, den 10. Januar 1922.  
Die Polizeiverwaltung.

**Belztragen**  
ist als gefunden abzugeben.  
Remberg, den 10. Januar 1922.  
Die Polizeiverwaltung.

**Aus der Heimat und dem Reich.**  
Remberg, den 11. Januar.  
\* Die Erhöhung der Staatsbranntweinabgabe ab 1. Ok-  
tober 1921 hatte ohne weiteres die gleichen Gefahren für den  
Gemeindebeamten zur Folge, weil für diese die hanti-  
schen Vorschriften gelten. Da aber die Erhöhungen haupt-  
sächlich eine Folge der weiteren Abwertung sind, werden  
für den bedrängten Gemeinden vom Staate erstattet. Auch  
für die hantischen Beamten zu Remberg werden die Weh-  
ausgaben von der Staatskasse getragen. Auf die Zeit vom  
1. Oktober bis 31. Dezember 1921 sind von der Regierung  
in Weisung bereits 21807 Mark als Zuschuß bei der  
Rückerstattung eingegangen.  
\* Wir weisen an dieser Stelle noch einmal auf den am  
Donnerstag, den 12. Jan., abends 8 Uhr im Schützenhause  
stattfindenden Elternabend hin, zu dem nicht nur Erziehungs-  
berechtigte, d. h. Eltern schulpflichtiger Kinder, sondern alle

erwachsenen Einwohner Rembergs und der Umgegend herzlich  
eingeladen sind, die Interesse an der Jugendziehung haben.  
Diese soll, soweit sie den Volksschulen anvertraut ist, in aller-  
nächster Zeit durch neue Siege gänzlich umgestaltet werden.  
Der Grundriß der neuen Schulformen liegt nun vor im  
Reichsschulgesetzentwurf. Ueber seine zehrende Wirkung für  
unsere Volksschullehrer und damit auch für unser Volk soll  
am Donnerstag aufgeführt werden. Darum ist der Ver-  
sammlung recht zahlreicher Zutritt zu wünschen.  
\* Im Feuertgewerbe sind in der Quartalsbesprechung  
am 9. Januar die Preise für Saarschneiden auf 5.— M.  
erhöht worden, für Rastern ist der bisherige Preis von  
1.50 M. geblieden.  
\* Das Finanzamt schreibt uns: Nach einer Anordnung  
des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 21. Dezember  
1921 hat jeder Arbeitnehmer innerhalb des Monats Januar  
1922 seine Steuerkarte und die losen Patentblätter, die für  
den in der Zeit vom 1. April bis zum 31. Dezember 1921  
bezogenen Arbeitslohn zum Eintragen und Einwerten von  
Steuermarken verwendet worden sind, für ihn zuständigen  
Ortssteueramt zu übergeben oder zu überreichen. An Stelle  
des Arbeitnehmers kann der Arbeitgeber die Einlieferung der  
Steuermarken oder Patentblätter übernehmen. Arbeitnehmer,  
deren Steuerkarten oder Patentblätter nicht eingeliefert sind,  
werden für das Rechnungsjahr 1921 zur Einkommensteuer  
veranlagt. Die Arbeitgeber haben nach § 2 der Verordnung  
durch Anschlag in den Arbeits- und Geschäftsräumen auf  
obige Verpflichtung hinzuweisen. Die Steuermarken, die bis  
zum 31. März 1921 geliefert sind, dienen zur Begleichung der  
Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1920.  
\* Neben. Unsere Kraftwagen- und Personenwagen-  
Vollversicherung haben den Betrieb seit dem 6. Januar aufgenommen,  
nachdem lang- wochen eine Vollversicherung vorgegangen war.  
Rückständig standen die beiden Kraftwagen zur Aufnahme der  
Vertreter der Oberpostdirektion in Halle mit dem Präsidenten  
Häse an der Spitze, sowie die übrigen geliebten Vertreter  
der Kreis- und der hantischen Gemeindebehörden am Bahnh-  
hof Bitterfeld bereit. Um 10 Uhr ging es in langamer Fahrt  
durch die Straßen Bitterfelds hinaus über die Muldenbrücken

die Höhe hinauf über Mählsdorf, Pouch und Nösa in die  
herrliche Winterlandschaft und den Blick in das reizvolle  
Muldental weiter über Schwenfeld, Tarnow, durch die Wald-  
solonie Jannermühle nach Däben, überall lebhaft und  
freudig begrüßt von der Bevölkerung. Am Endpunkt der  
Fahrt, im Preussischen Hof, wurde beim gemühtigen Bei-  
sammensein in manch guter Rede des aus der Taufe ge-  
hobenen Patentlandes gedacht. Der Präsident der Oberpost-  
direktion Häse begrüßte die Gäste, wies auf die Bedeutung  
des Tages und des zum vierten Male ins Leben gerufenen  
Unternehmens hin, sowie ganz besonders darauf, daß nur  
bei reger Betätigung und weitestgehender Unterstützung durch  
die Einwohnerschaft bei Aufrechterhaltung des Betriebes ge-  
sichert sei. Die hohen Betriebskosten namentlich für Betriebs-  
stoffe hätten eine Erhöhung des bisherigen Fahrpreises auf  
60 Pfennige von der Kilometer notwendig gemacht. Es solle  
verhört werden, damit auskommen, anderenfalls müsse jedoch  
mit einer weiteren Erhöhung in näher Zeit gerechnet werden.  
Die Reichskasse sei bei den jetzigen Verhältnissen nicht in der  
Lage, eine Unterbühne zu tragen. Es liege daher in den  
Händen der Einwohnerschaft, besonders der Landwirtschaft,  
sich dieses ihr Verkehrsmittel zu erhalten. In festlichen Aus-  
führungen über die Ausstattung des Kraftwagenbetriebes,  
seine Ausnützung und Ausbreitung über das Reich durch  
basse in eigener Verwaltung sind er an den Beispielen  
von Bayern, Württemberg und Österreich nach, das im  
Interesse der Allgemeinheit die Palmenhöhe nach, des gelanten  
Betriebes in den Händen der Reichspostverwaltung die vor-  
teilhafteste und gezeichnet sei, nicht der Privatwirtschaftsbesitzer.  
Landrat Stammer dankte dem Präsidenten namens des Kreises  
für das bewiesene Entgegenkommen und für die schnelle Ein-  
richtung der Verbindung, das niemals vergessen werden  
wird. Er forderte die Anwesenden auf, reger für das  
Kraftwagn zu wirken und ihm die weiteste Unterstützung zu-  
kommen zu lassen, damit es dem Kreise und seinen Ein-  
wohnern erhalten bleibe. Mit einem Hoch auf den  
Präsidenten und seine Mitarbeiter schloß der Herr Landrat  
seine vorzüglichen Ausführungen. Im weiteren lauchheitlicher  
und langwierig Welse wurde vom Vizepräsidenten Kauf-  
Däben, Stadtrat Richter-Bitterfeld, Stadtvorordnetenrichter Spreng-  
ler-Bitterfeld, Graf Solms-Nösa u. a. mehr des Patentlandes  
gedacht. Die vom Präsidenten Häse angeregte Besprechung  
lofaler Post- und Fernsprecherhältnisse führte zu einer leb-  
haften Aussprache, in der vom Präsidenten alleits be-  
triebende Auskunft gegeben wurde. Eine gemühtliche Rück-  
fahrt nach Bitterfeld beschloß die Eshnungsfester, die allen  
Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird.

Leipzig, 10. Januar. (Durch elektrischen Strom getötet.)  
Auf der Offseite des Hauptbahnhofs fiel am Montag vorm.  
widerum ein Lokomotivführer der elektrischen Hochspannungs-  
leitung zum Opfer. Kurz vor Abgang des 9 Uhr 30 Min.  
nach Dresden fahrenden Schnellzuges wollte der Lokomotiv-  
führer Tendler Höhe aus V-Schneefeld seine Maschine einer  
Prüfung unterziehen und zu diesem Zwecke auf dem  
Lauffeld am Kopf der Lokomotive entlang. Hierbei berührte  
er mit dem Kopf verächtlich den Leitungsdraht der elektrischen  
Hagtrasse und wurde sofort getötet.

Magdeburg, 9. Januar. („Opfer“ der Balata.) Drei  
Automatenrestaurants sind in diesen Tagen an einen Aus-  
länder, einen valaisischen Amerikaner, verkauft worden, der  
sie in Honolulu auf den Sandwichtinseln in der Südsee durch  
deutsche Monteure wieder aufbauen lassen will. Die Preise  
für die automatische Einrichtungen der einzelnen Restaurants  
schwanken zwischen 500000 und 700000 M. Für den  
Amerikaner bedeutet das nur eine Bagatelle von 2500 bzw.  
3500 Dollar. Schon vor einiger Zeit sind die bisher am  
kaufliebsten vertriebenen elektrischen Uhren des Berliner Zenit-  
zeitunternehmens „Magnet“ bewiesenen Weg gewandert.

**Sie fesseln  
alle Augen**  
mit  
Ihrer Garderobe  
bei Verwendung  
der Schürmutter  
**DIE NEUESTE DEUTSCHE MODE**  
Famoser Sitz  
Leichte Arbeit  
Vertrieb bei:  
Richard Arnold  
Buch- und Papierhandlung.

**Bekanntmachung**  
Ab 1. Februar d. Js. tritt zu unserm Tarif ein Nachtrag 10 in  
Kraft. Auskunft über den Inhalt erteilen die Güterabfertigungen Remberg  
und Reuden.  
**Kleinbahn Bergwitz—Remberg**  
Der Betriebsleiter: Stiebing

Ia. Schweineschmalz, Sproten — Apfelsinen Katao, Schokolade <b>Zucker</b> Ia. Fetttheringe	<b>Roggen Weizen Hafer Gerste</b>
empfehl. P. Mierschke, Burgstraße 36.	kauf jeden Posten <b>C. Mengewein</b>

**Spielkarten** sind wieder vorrätig bei  
Richard Arnold

**Abreißkalender  
Buchkalender**  
sind noch vorrätig  
Richard Arnold  
Von Donnerstag früh ab empfehle  
**Hirsch zerlegt**  
Otto Koppisch.  
**Heu und  
trockner Klee**  
ist im ganzen zu verkaufen,  
**Haferstroh**  
für Weizenstroh zu tauschen bei  
Carl Matthesch.

**Nutzholz-Auktion.**  
Forstrevierverwaltung Reinharz  
verkauft Montag, den 16. Januar 1922, vormittags von 10 Uhr  
ab im **Schloß von Otto Jünke zu Reinharz** nachstehend ver-  
zeichnete Nutzholzer aus Rahlslagen Tagen 4 u. 12 bei 25% Anzahlung  
öffentlich meistbietend und zwar:

ca. 214 Kiefern-Stämme II. Kl.	= 266,40 M
" 448 " " III.	= 326,52 "
" 208 " " IV.	= 94,86 "
" 22 Nadeln-Abchnitte	= 11,68 "
" 148 Birken- " u. Stangen	= 18,60 "
" 80 Nadeln-Stiele (Holzagerplatz)	"
" 75 m Erlen-Nutzrollen	"

Aufmaßlisten nur bei sofortiger Bestellung.  
Reinharz, den 28. Dezember 1921.  
Der Revierförster, Josef Lorenz.





# C. G. Koltzhausen Wittenberg

Collegienstraße 90

## Billiger Verkauf von Resten und Restbeständen jeder Art

Einige Beispiele:

1 Posten graue Strickhöschen	M. 4.50, 1.90	1 <sup>80</sup>
1 Posten Damen- u. Kinder-Strickdamschuhe	M. 7.00, 4.25	2 <sup>50</sup>
1 Posten schwere Herrensocken	M. 6.25	6 <sup>00</sup>
1 Posten Miederband weiß, Ersatzware	Meter	50
1 Posten weiße Druckknöpfe	Dtzd.	10
1 Posten Tüllspitzen und -Einsätze	Meter 3.00, 1.50	50
1 Posten Herren-Anzüge ein- und zweireilig	450, 350	300
1 Posten Knabenanzüge kräftige Qualität	146, 110, 90	70
1 Posten Mädchenmäntel Winterstoffe	90, 60	50
1 Posten Damenkleider Voile und Wolle	240, 170, 150,	90
1 Posten Damenblusen Wolle und Waschtstoff	120, 60, 45	32
1 Posten Damenmäntel und Jacken	300, 200, 120	100
1 Posten Damenkostüme hell und dunkel	300, 250	200
1 Posten Papierstoffe 65 und 95 cm breit	Meter 2.00	1 <sup>00</sup>
1 Posten Sammet- und Manchester-Reste		

## Landwirtschaftliche Maschinen u. Geräte

Ein- und Zweischar-Pflüge  
Häufelpflüge  
Wiesen- und Ackereggen

Drillmaschine „Sator“  
mit 3 D.-R.-Patenten

Rübenschneider  
Jauchepumpen  
Strohschneider  
Kreissägen  
Schrotmühlen  
usw.

Sämtliche Fabrikate sind erstklassig in Qualität, Haltbarkeit und mit den neuesten Verbesserungen.

### Reparaturen

aller Arten, Einbau von Kugellagern in Drechselmaschinen, sowie Anfertigung von Ersatzteilen werden sachgemäß in eigener Werkstatt angefertigt.

## Herm. Gutheil

Werkzeug- und Maschinenbau, Remberg

### Lubast

Sonnabend, den 14. Januar, abends 7 Uhr

## Elite-Maskenball

Prämiiert werden die 2 schönsten Masken und die originellste Maske

Es ladet freundlich ein

Otto Bley

## Großer öffentlicher Vortrag

Freitag, den 13. Januar, abends halb 8 Uhr im Saale der goldenen Weintraube in Remberg  
Thema:

### „Kann man mit den Toten reden?“

Redner: G. Zellmann, Berlin

Diese geht oft besprochen, aber für die meisten Menschen noch offene und ungelöste Frage wird in dem Vortrag in überzeugender, klarer und für jedermann verständlichen Weise beantwortet.

Es veräume daher niemand, den Vortrag zu hören, ganz gleich, welche Meinung man über diesen Punkt hat  
**Eintritt frei!**

### Maisschlempe Kleie Cokoskuchen Rapskuchen Kainit Kali

Ammoniak-Superphosphat  
schwefels. Ammoniak

### Dachpappe Dachteer

hat auf Lager

Thomasmehl  
trifft in den nächsten Tagen ein  
G. Wengertwein

### Vertreter

mit ca. 1000 — Mark für nenartigen  
Artikel der Landwirtschaft gesucht.  
Effekten mit generosa Vergütung an  
Max Hahn, Akt.-Ges.,  
Berlin S. W. 68.

### Mädchen

für Landwirtschaft, nicht unter 15 Jahren  
wird sofort oder bis zum 1. März  
eingestellt. Wo, sagt die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes.

### Wohnzimmer

mit Hochgehensheit von jungen  
tunberlosen Ehepaar gegen gute Miete  
ge sucht. Abreiseangabe an die Ge-  
schäftsstelle erbeten

### Piano

gebraucht, sofort gegen Ver-  
zählung zu kaufen gesucht.  
Angebote sind an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes unter A A  
zu richten.

### Turn-Verein

Heute abend halb 9 Uhr

### Turnstunde

Vollständiges Erscheinen aller aktiven  
Turner und Jüglinge zw. 13. Regn-  
einteilung erwünscht der Turnwart

### Reit-Verein.

Morgen, Donnerstag, den 12. Jan.,  
abends 7/8 Uhr

### Beratsammlung

Die Tagesordnung wird in der  
Beratsammlung bekannt gegeben.  
Der Vorstand.

### Frauen-Chor

Freitag abend 8 1/2 Uhr

### Singestunde

Der Vorstand.

### Gommlö

Sonntag von nachmittags 6 Uhr an

### Sanzunft

Empfehle ff. Kaffee u. Pfannkuchen  
Es ladet freundl. ein  
Auge

### Ein Schaf

zugelaufen. Wegen Erhaltung  
der Interiors- und Futterkosten ab-  
gehoben  
Remmühle b. Remberg.

### Rübenschneider

Kartoffelquetschen, Ein- u. Zweischarpflüge  
Benzol-Motore und Dreschanlagen

Liefert billigst

Alois Schmidt, Landwirtschaftliche  
Maschinenbauanstalt  
Bad Schmiedeberg Fernsprecher 80

Donnerstag, den 12. Jan.,  
abends 8 Uhr im Schützenhause

öffentlicher

## Elternabend

zu dem alle erwachsenen Einwohner Rembergs und der Umgegend, auch  
solche, die keine Kinder in die Schule zu schicken haben, herzlich eingeladen  
werden. Thema:

### Gemeinschaftsschule oder Bekenntnisschule

Wer Interesse an dem Wohl u. Wehe unserer Jugend hat, der mache sich auf.  
Der Saal ist gut geheizt

Lehrer-Verein Remberg u. Umgeg.



### Reit-Verein

Zu unserm am Sonntag, den 15. Januar,  
von abends 7 Uhr an im Schützenhause stattfindenden

### Bergnügen

laden wir alle Freunde und Gönner des Reitsports freund-  
lichst ein  
Der Vorstand

### Arbeiter-Radfahrer-Verein „Frisch Auf“

veranstaltet am Sonntag, den 15. Januar im Gasthof  
Zur goldenen Weintraube einen

### großen Maskenball

Prämiiert werden die 2 schönsten Masken  
Anfang 7 Uhr Demaskierung 10 Uhr  
Ua rege Beteiligung bittet  
Der Vorstand

Maskengarderobe im Lokal

### Der Krieger- und Militär-Verein, Reuden

feiert am Sonntag, den 15. Januar im Kaufmannschen Gasthof  
sein diesjähriges

### Winter-Bergnügen

bestehend aus Konzert, Theater und Ball  
Anfang halb 7 Uhr

wozu freundlichst einladet  
Der Vorstand

Für die anlässlich unserer Vermählung  
uns erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir  
hiermit unseren herzlichsten Dank,

### Raimund Raab u. Frau

Charlotte geb. Bremer.  
Remberg, den 10. Januar 1922.